

Zuständig: Fachbereich Tiefbau und Entsorgung
Verfasser: Bömer, Richard

Ahaus, 01.03.2017

Beratungsfolge

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr 16.03.2017 TOP Ö 10

Beratungsgegenstand

Erneuerung von Baumscheiben und Straßenbäumen in Wohnstraßen

- Erneuerung von Baumscheiben im Krefters Busch
- Erneuerung von Baumscheiben im Scheelenkamp

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr nimmt die Erläuterungen zur Instandsetzung, Erneuerung und Beseitigung von Baumscheiben in den Straßen Krefters Busch und Scheelenkamp zur Kenntnis.

Sachdarstellung

Der Bereich Krefters Busch liegt innerhalb des Bebauungsplangebietes Nr. 26 Hoher Kamp. Nach Rechtskraft des Bebauungsplanes im Jahr 1989 wurden die Straßen Anfang der 90-iger Jahre in der heutigen Form ausgebaut. Im Rahmen der Endausbaumaßnahme wurde der an die Straße Langen Kamp angrenzende Straßenring Krefters Busch als Verkehrsberuhigter Bereich in Pflasterbauweise hergestellt. Der Bebauungsplan gibt im Verlauf der Straße Pflanzgebote u. a. für Einzelbäume vor.

Mit dem Endausbau der Straße Krefters Busch wurden in Anlehnung an die Vorgaben des Bebauungsplanes die Baumscheiben angelegt und Haselnussbäume als Hochstammbäume gepflanzt. Haselnussbäume tragen neben Blättern auch Früchte, die im Herbst von den Bäumen fallen und zusätzlich von den Anliegern beseitigt werden müssen.

In einem Antrag haben die Anlieger der Straße Krefters Busch angeregt, die Bäume durch eine Neupflanzung anderer, nicht fruchttragender Bäume zu ersetzen.

Die Prüfung der Situation vor Ort zeigte, dass die mittlerweile gut gewachsenen Bäume in zu kleinen Baumscheiben gepflanzt wurden. Die Baumwurzeln rund um die Baumscheiben heben an einigen Stellen die Pflasterung an. Andere Bäume, auch in zu kleinen Baumscheiben, verursachen kaum Schäden und erfordern keinen Handlungsbedarf.

Zur weiteren Vorgehensweise hat die Verwaltung einen Lösungsvorschlag zum Umgang mit den vorhandenen Bäumen im Krefters Busch erstellt. Kurzfristig besteht nur an wenigen Baumscheiben Handlungsbedarf. In Abhängigkeit von den vorhandenen Nutzungen auf den angrenzenden Privatgrundstücken sollen die Baumscheiben mittelfristig auf eine Größe von ca. 2 x 3 Meter vergrößert werden. So können die Pflasterschäden in die Pflanzflächen der Bäume eingebunden werden. In wenigen kleinen Bereichen, außerhalb vorhandenen Baumscheiben, werden Regulierungsarbeiten an der Pflasterung erforderlich. Erste Arbeiten zur Erneuerung von 3 Baumscheiben und einer Neupflanzung sind in diesem Jahr geplant.

Der Bereich Scheelenkamp liegt innerhalb des Bebauungsplanes 13 Teil 2 Bahnhofstraße Ost - Schlossgarten – Scheelenkamp. Der Endausbau in diesem Bereich erfolgte in den 90-iger Jahren. Im Rahmen der Endausbaumaßnahme wurde der Scheelenkamp als Verkehrsberuhigter

Bereich in Pflasterbauweise hergestellt. Im Bebauungsplan gibt es keine Angaben zur Anlage von Straßenbäumen.

Mit dem Endausbau im Scheelenkamp wurden wie in verkehrsberuhigten Bereichen üblich und geboten zur Verkehrsberuhigung Baumscheiben angelegt und mit Hochstammbäumen bepflanzt.

Beim Baubetriebshof haben Anlieger aus dem Scheelenkamp angeregt, einzelne Bäume zu beseitigen oder durch Neupflanzungen zu ersetzen.

Die Prüfung der Situation vor Ort zeigte, dass die mittlerweile gut gewachsenen Bäume auch hier in zu kleinen Baumscheiben gepflanzt wurden. Nahezu an allen Baumscheiben im Scheelenkamp heben die Baumwurzeln die Beeteinfassungen und die Pflasterung rund um die Baumscheiben an.

Zur weiteren Vorgehensweise hat die Verwaltung einen Lösungsvorschlag zum Umgang mit den vorhandenen Bäumen im Scheelenkamp erstellt. Demgemäß sollen in Abhängigkeit von den vorhandenen Nutzungen auf den angrenzenden Privatgrundstücken die Baumscheiben auf eine Größe von ca. 2 x 3 Meter vergrößert werden. So können die Pflasterschäden in die Pflanzflächen der Bäume eingebunden werden. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse ergibt sich nicht an allen bisherigen Baumstandorten die Möglichkeit dem jeweiligen Baum mehr Platz einzuräumen. Hier sollen die Bäume beseitigt werden und die Pflanzbeete zugestrichelt werden.

Die in der Sitzung vorgestellten Lösungsvorschläge sollen im Internetauftritt der Stadt veröffentlicht und so den Anliegern vorgestellt werden. Bei Fragen und Erläuterungsbedarf steht die Verwaltung gerne auch vor Ort zur Verfügung. Die jeweiligen Antragsteller werden über den Lösungsvorschlag informiert. Die somit erforderlichen Tiefbauarbeiten sollen im Laufe des Kalenderjahres 2017 ausgeführt werden.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein

Budget:	Öffentliche Verkehrsflächen	12.01
---------	------------------------------------	--------------

Ergebnisplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.000

Anlagen

keine